

„Leader“: Bewerbungen bis 31. März

Lokale Aktionsgruppe
startet Aufruf.

NAUMBURG/NEBRA/CM. Der Verein Lokale Aktionsgruppe (LAG) Naturpark Saale-Unstrut-Triasland nimmt ab sofort Projektbewerbungen für Leader-Maßnahmen sowie Vorhaben zur lokalen Entwicklung (Community-Led Local Development) entgegen. Bis zum 31. März können sich Vereine, Kirchengemeinden, Gewerbetreibende, Privatpersonen sowie Kommunen für Fördermittel bewerben.

Als Budget für die aktuelle Bewerbungsrunde innerhalb der EU-Förderperiode 2021 bis 2027 stehen laut Projektmanagerin Steffi Einecke 2.200.000 Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds (Eler), 1.774.847 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (Efre) und 248.097 Euro aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) bereit. „Wir bieten telefonische Beratungsgespräche an, um eine erste Einschätzung zur Förderwürdigkeit zu geben und Rahmenbedingungen zu erläutern. Die Projekte müssen über einen ausreichenden Planungsstand verfügen, um die erste Hürde der Mindestkriterien im Auswahlverfahren bestehen zu können“, so Steffi Einecke in einer Pressemitteilung der LAG.

Bis zum Stichtag sind folgende Unterlagen per E-Mail einzureichen: vollständiger Projektbogen mit allen notwendigen Anlagen, ausführliche Projektbeschreibung mit genauer Kostenübermittlung und einem Nachweis der Finanzierung.

Die Lokale Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland hatte zuletzt im vergangenen Jahr 40 Projekten aus der Saale-Unstrut-Finne-Region grünes Licht gegeben. 52 Bewerbungen waren im Vorfeld eingegangen.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis 31. März an die Adresse mail@finneplan-einecke.de zu senden. Alle Informationen auch online unter: www.leader-saale-unstrut-elster.de

VHS-Kurs Taiji Qigong

Wieder

Zwei Jahre stand
Neu-Pächterin set

VON ANDREAS LÖFFLER

ECKARTSBERGA. Eckartsberg wieder ein Hotel – und daraus ein neues Café. Le heißt, weil es an einer Eckenstadt von Eckartsberg; sinnigerweise „Café Ecke“; geschlossene Beherbergungstrieb firmiert unter dem an Standort bereits bestens bten Namen „Hotel am Markt“.

Zwei Jahre lang hatte die Gebäudeensemble im Zentrum Kleinstadt leer gestanden nach dem Weggang der Wirtin. Die Betrieb in dem v

„Ich will ab sechs
respektive sieben
Uhr Frühstück
anbieten.“

Frances Börner
Neue Pächterin in Eckartsberg

kroatischen Restaurant sowie Hotel geruht. Nun wagt die Pächterin Frances Börner den Re-Start, welcher auch mit kulinarischen Neuausrichtung Café statt Restaurant – einhergeht.

„Bis auf den Ruhetag Mittwoch werde ich hier von Dienstag Samstag ab sechs, am Sonntag sieben Uhr ein Frühstücksgeschäft für Touristen, und zwar nicht jenseits aus meinem Hotel, Ortsbürger sowie insbesondere auch Handwerker anbieten. Täglich und bis zum späten Nachmittag gibt es einen Cafébetrieb mit 10 Prozent von mir selbst gebackenen Kuchen sowie warmen Snacks angefangen von Bockwurst mit Fleischkäse über belegte Baguette bis zu Flammkuchen und umreißt Frances Börner. Der in die Karte gibt volkstümliche Preise zu erkennen: Der große Latte ist für 3,10 Euro zu haben, drei Eier, als Rühr- oder Spiegelei serviert, kosten 4,50 Euro. Ein deutscher Flammkuchen schlägt für 7,50 Euro und der halbe Liter deutsches Pilsener Bier 3,50 Euro zu Buche.

Während der Fokus der Pächterin auf Umbau und Neugestaltung des Restaurantbetriebs zum Café lag und sie hierfür 40.000 Euro aus eigenem Vermögen investierte, hat sie die Doppel- und zwei Einzelzimmer des angeschlossenen Hotels